

Anschrift Personal verwaltende Dienststelle      PvStS		Ort und Datum	
		Sachbearbeiter	Telefon
		Beschäftigungsdienststelle	
<b>Landesamt für Steuern und Finanzen</b>  Arb.Gr.		<b>Weitergewährung der Vergütung nach § 2 Abs. 3 der Sächsischen Vollstreckungsvergütungsverordnung (SächsVVergVO)</b>	

Geschäftszeichen des LSF		Name, Vorname
Sachbearb.-Nr.	Personalnummer	

Die o. g. Beamtin wird auf Grund des Beschäftigungsverbotes nach § 15 Abs. 1 und 2, § 16 SächsUrl-MuEltVO nicht zur Dienstleistung herangezogen.

Bemessungsgrundlage nach § 2 Abs. 3 SächsVVergVO für die Weitergewährung der Vollstreckungsvergütung ist der Durchschnitt der Vergütung der letzten drei (vollen) Monate vor Beginn des Monats, in dem die Schwangerschaft eingetreten ist.

#### Zahlung der steuerpflichtigen Pauschale

Die steuerpflichtige Pauschale steht für die Zeit der Beschäftigungsverbote nach § 15 Abs. 1 und 2, § 16 SächsUrlMuEltVO vom \_\_\_\_\_ bis voraussichtlich \_\_\_\_\_ zu.

Das Ende der Mutterschutzfristen wird noch gesondert mitgeteilt, ggf. bei der Mitteilung über die Bewilligung der Elternzeit.

#### Berechnung der Vollstreckungsvergütung im Bemessungszeitraum

In den letzten drei Monaten vor Beginn des Monats, in dem die Schwangerschaft eingetreten ist (01. \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_), wurden folgende Vollstreckungsvergütungen erzielt:

1. Monat	=	_____	EUR
2. Monat	=	_____	EUR
3. Monat	=	_____	EUR
Gesamtbetrag im maßgebenden 3-Monats-Zeitraum	=	_____	EUR
Durchschnittsbetrag pro Monat	=	_____	EUR

Bei den angegebenen Beträgen wurden die Höchstbeträge nach § 6 SächsVVergVO sowie die Absenkung nach § 8 SächsBesG bereits berücksichtigt.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt.

\_\_\_\_\_ Stempel